

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 60.

Dresden, den 7. März

1846.

Zwei und sechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 23. Februar 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Beurlaubung. — Die Wahl eines Mitgliedes zur außerordentlichen Deputation für die kirchlichen Angelegenheiten betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, das Zwickauer Krankenkassen betr. (Vgl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 77, S. 2069 fig.) — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Bürgermeisters D. Gross um Wiederaufhebung der in dem Gesetze vom 16. Juni 1840 zu Art. 20 und 21 des Criminalgesetzbuchs gegebenen Erläuterung.

Die Sitzung beginnt bei Anwesenheit des Staatsministers v. Falkenstein und des Königl. Commissars D. Krug, so wie von neun und dreißig Kammermitgliedern um 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls.

Präsident v. Carlowitz: Der vortragende Herr Secretair hat selbst eine kleine Erinnerung gegen das Protocoll gemacht, sie ist begründet und wird berücksichtigt werden. Ich frage nun, ob sonst noch etwas gegen das Protocoll bemerkt werden will. Das Protocoll ist also genehmigt, die Mitvollziehung liegt den Herren v. Pflugk und v. Hartisch ob. Es folgt der Vortrag aus der Registrande.

1. (Nr. 367.) Protocoll extract der zweiten Kammer vom 16. Februar 1846, die Abgabe folgender Petitionen um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung betreffend: a) des Gemeinderaths zu Conradsdorf, Friedrich August Sacher und Gen.; b) mehrerer Gärtner zu Golzsch, Johann Traugott Berger und Gen.; c) Johann Christlieb Römer's und Gen. zu Ober- und Niedercrossen und d) der Gemeinde zu Kleinrückerswalde, Karl Gottlieb Feig, als Gemeindevorstand daselbst.

Präsident v. Carlowitz: Es sind diese vier Petitionen an die erste Kammer herübergegeben worden, und ich habe sie bereits der dritten Deputation zugetheilt. Ich frage die Kammer: ob sie dies genehmigt? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 368.) Protocoll extract der zweiten Kammer vom

17. Februar 1846, betreffend die Abgabe a) einer Petition Christian Gottlob Uhlmann's und Gen. zu Kolkau um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung und b) einer Petition Karl Gottlieb Leuner's und 84 Gen. zu Langburkersdorf, denselben Gegenstand betreffend, ingleichen c) einer Beschwerde und resp. Petition der Gemeinde Ganzig, die Anlegung einer Chaussee aus und nach den Ganziger Steinbrüchen, s. w. d. a., betreffend; d) einer Petition der Gemeinde Dittersdorf im Amtsbezirke Grünhain um Anlegung einer Chaussee von Zwönitz über Dittersdorf nach Löbnitz auf Staatskosten.

Präsident v. Carlowitz: Mit diesem Protocoll extracte sind also ebenfalls vier Petitionen an uns herübergelangt; die zwei erstern unter a. und b. betreffen Steuerfreiheitsentschädigung; die beiden letztern haben Chausseebau zum Gegenstande und gehören also zum Ressort der zweiten Deputation. Ich habe sie auch bereits dahin abgegeben und frage nur die Kammer: ob sie nachträglich diese Resolution genehmigt? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 369.) Petition des Gemeinderaths zu Hilbersdorf, Karl Wilhelm Nathanael Rauffenstein und Gen., um nachträgliche Zulassung zur Entschädigung steuerfreien Grundeigenthums.

Präsident v. Carlowitz: Diese Petition gehört ebenfalls zum Ressort der dritten Deputation, und ich habe sie bereits dem Herrn Referenten zustellen lassen. Ich frage die Kammer: ob sie auch dies genehmigt? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 370.) Bericht der dritten Deputation der ersten Kammer über die Petition des Bürgermeisters D. Gross um Wiederaufhebung der in dem Gesetze vom 16. Juni 1840 zu Artikel 20 und 21 des Criminalgesetzbuchs gegebenen Erläuterung.

Präsident v. Carlowitz: Der Bericht befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

5. (Nr. 371.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über das Allerhöchste Decret, das Zwickauer Krankenkassen betr.

Präsident v. Carlowitz: Auch dieser Bericht ist auf der heutigen Tagesordnung.

6. (Nr. 372.) Petition Johann Friedrich Weber's und 48 Gen. zu Döbeln u. s. w. um Beibehaltung der bisherigen